Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin - Dezernat I	Amt I	Datum 31.01.2024 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0031/24**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	06.02.2024	nicht öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	22.02.2024	öffentlich
Stadtrat	07.03.2024	öffentlich

Thema: Konfliktfreie Ausländer*innenbehörde

Mit Beschluss-Nr. 5520-060(VII)23 beschloss der Stadtrat am 16.02.2023 unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages A0193/22/1:

*Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dass die Verwaltung verpflichtend halbjährlich zu dem Thema „Konfliktfreie Ausländer*innenbehörde“ berichtet.*

Zum o.g. Beschluss informiert die Stadtverwaltung wie folgt:

1. Ausländeranzahl in Magdeburg

Die Zahl der in der Landeshauptstadt Magdeburg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund hat sich wie folgt entwickelt:

Ausländeranzahl 2015 (Stand 31.12.2015)	14328
Ausländeranzahl 2019 (Stand 31.12.2019)	20974
Ausländeranzahl Stand 20.06.2023	34188
Ausländeranzahl Stand 31.12.2023	36922
Saldo 06/23 – 12/23	**2734**
Zuzug 2023	10494
Wegzug 2023	7011

2. Der Umzug / Geplante Umzüge / Eröffnung

Vom 20.12.2023 – 12.01.2024 erfolgte der Umzug der Ausländerbehörde in die Neustädter Höfe, Haus 1, Lübecker Str. 53-63, 39124 Magdeburg.
Tausende von Umzugskisten wurden von den Mitarbeitenden verpackt und wieder ausgeräumt. Die Mitarbeitenden wurden während der Umzugszeit thematisch so eingesetzt, dass Emails beantwortet, die telefonische Erreichbarkeit gewährleistet und auch die Sachbearbeitung

eingeschränkt erfolgen konnte. Vorab war mit Migrationsberatungsstellen und anderen Institutionen vereinbart worden, wie akute Fälle in die Abarbeitung gesteuert werden konnten.

Nur mittels dieser Vorarbeiten war es möglich, den Aufbau weiterer Rückstände gering zu halten.
Am 15.01.2024 wurde die Ausländerbehörde planmäßig wieder geöffnet. Vorsprachen sind weiterhin nur mit einem Termin möglich. Auch die bewährte Notfallterminvergabe wird fortgesetzt. An den ersten beiden Tagen nach Wiedereröffnung wurden darüber hinaus die Anliegen der Ausländer abgearbeitet, die ohne Termin vorsprachen.
Menschen, mit einem Termin werden unmittelbar eingelassen. Die großen Warteflächen bieten ideale Bedingungen und ermöglichen einen angenehmen Aufenthalt in der Behörde. Mittels Otto-Hotspots ist es möglich über WLAN das Internet zu nutzen.
Ein Wickelraum ermöglicht, die angemessene Versorgung von Kleinkindern. Ein Stuhl für stillende Mütter wird zeitnah beschafft.

Es ist aber auch zu erwähnen, dass die Baumaßnahmen im neuen Objekt bis zum Sommer 2024 fortgesetzt werden und die Ausstattung der Räume (u. a. unzureichende Bestuhlung in den Wartebereichen) und die Firmierung noch nicht abgeschlossen sind. Die Firmierung übernimmt die GETEC nach den Wünschen der Ausländerbehörde.
Die Bautätigkeiten sind zu spüren, aber auch die optische Verbesserung des Objekts.
Des Weiteren wird der Umzug des Teams Einbürgerung vom Breiten Weg 193 in den Breiten Weg 222 geplant und bis Ende Februar auch umgesetzt. Hierdurch kann das Objekt Breiter Weg 193 entmietet werden. Die Mitarbeiter werden Mitte 2024 ebenfalls in die Neustädter Höfe umziehen.
Im Breiten Weg 120a (geplanter Welcome Service) gehen die Bauarbeiten voran. Die beiden Personalstellen konnten besetzt werden. Die Einarbeitung der Kolleginnen erfolgt in der Ausländerbehörde und im BOB, durch Frau Dr. Trebesius.

3. Bildung des Fachbereichs 34 - Ausländerbehörde

Aus dem ehemaligen Fachbereich 32 „Bürgerservice und Ordnung“ wurden zum 01.01.2024 – 3 Fachbereiche gebildet, um den umfangreichen Aufgaben und Stellenzuwächsen Rechnung zu tragen. Die Neustrukturierung soll zur Steigerung der Effizienz von Arbeits- und Steuerungsabläufen beitragen.
Zudem zeigt die Fachbereichsbildung die Bedeutung der Organisationseinheit Ausländerbehörde.
Ein aktuelles Organigramm wird als Anlage beigefügt.

4. Personalsituation:

Die Personalsituation der Ausländerbehörde stellt sich wie folgt dar:

Stellenplan 2021	75 Stellen
Stellenplan 2023	93 Stellen + 3 Taskforce
(80 Stellen waren besetzt)	
Stellenplan 2024	93 Stellen + 3 Taskforce + 2 Welcome Service

Die Anzahl der Stellen im Stellenplan stellt für das Tagesgeschäft, so lange Stellen nicht besetzt sind, nur eine Zahl dar. Aus diesem Grund wurde für das Jahr 2023 die Hilfsgröße Vollzeitäquivalent genutzt, um die Mitarbeiterkapazität festzustellen.
Im Ergebnis waren 20,5218 Vollzeitäquivalente unbesetzt.

Der Begriff Vollzeitäquivalent ist wie folgt zu erklären:

Tarifbeschäftigte:	Vollzeit	39 h ->	1,000 VZÄ
Beamte:		40 h ->	1,000 VZÄ
Arbeitszeitverkürzung:		36 h ->	0,9231 VZÄ

Diese Auswertung hilft dabei, die tatsächliche Arbeitsleistung in der Ausländerbehörde fest- und diese dem Aufwand gegenüberzustellen.

Zu Beginn des Jahres 2024 sind 17,0821 VZÄ unbesetzt. Es wurde Personal zugeführt.
An der Besetzung der noch freien Stellen wird durch FB 01 priorisiert gearbeitet.

Zudem liegt der Krankenstand mit 10,89 deutlich über dem durchschnittlichen Krankenstand in der gesetzlichen Versicherung (von Statista mit 6,76 angegeben).
Wir wollen unser Personal binden und zur Erhaltung / Verbesserung der gesundheitlichen Situation beitragen.
Der Umzug in ein neues freundliches Haus war ein erster Schritt, um die Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Arbeitsplatz zu schaffen und zukünftig Räume für sozialen Austausch in den Pausen, abseits des Schreibtischs und auch Sportkurse anbieten zu können.

5. Digitalisierung

Die Stadtverwaltung arbeitet weiterhin verstärkt an der Digitalisierung aller Behörden.
Eine Dokumentenausgabebox (DAB) wurde am 29.09.2023 in Betrieb genommen. Die Arbeitsprozesse werden evaluiert und notwendige Anpassungen wurden vorgenommen.
Unterstützt durch den Syrisch Deutschen Kulturverein konnte ein Video gedreht werden, welches die Handhabung der DAB erklärt.

Auch für das Notfallterminvergabesystem existiert ein solches Video.

Folgender weiterer Maßnahmenplan besteht:

1. Digitalisierung
2. Optimierung der Geschäftsprozesse
3. Verkürzung der Terminvorlaufzeiten
4. Verbesserung der Erreichbarkeit
5. Räumliche Neuausrichtung (nun wird der Umzug geplant)
6. Personalgewinnung / Mitarbeiterbindung
7. Qualitätssicherung
8. Kooperationsoffensive

1. Digitalisierung

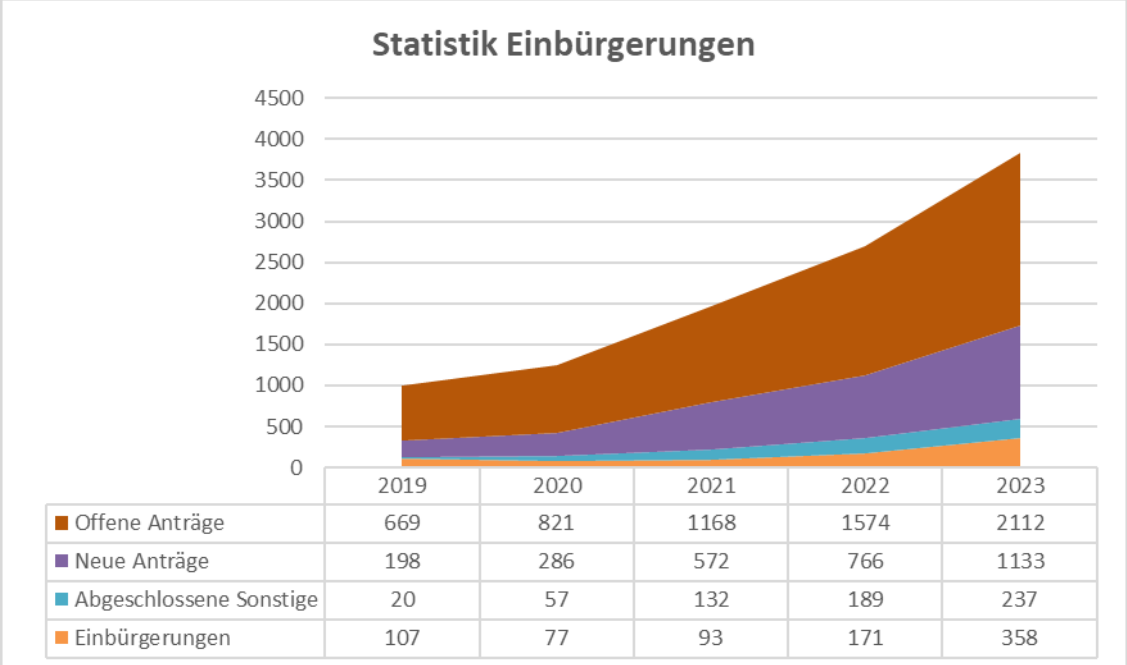
Anmeldung für OZG –Onlineanträge	Erfolgt
Implementierung neues Fachverfahren für Ausländerbehörde mit Zusatzmodulen für Einbürgerung und Verpflichtungserklärung	• Bereich Einbürgerung erfolgt • Für andere Bereiche aus Kapazitätsgründen verschoben Neubeginn 01/24
Pilotierung Scanprozess	• ausgesetzt aus Kapazitätsgründen
Terminbuchungssystem für Notfälle	• Läuft
Dokumentenausgabebox	• Läuft/Evaluierung
Internetauftritt	• In Arbeit, erste KI Videos vorbereitet
Einführung E-Akte	• ausgesetzt aus Kapazitätsgründen
Contactcenter Telefonie	• ausgesetzt aus Kapazitätsgründen

Die ausgesetzten Projekte werden nach Abschluss der laufenden Projekte begonnen. Hierzu besteht im Dezernat I eine Projektgruppe, welche dies steuert und kontrolliert.

2. Optimierung der Geschäftsprozesse

In den Teams werden die Geschäftsprozesse weiterhin kritisch hinterfragt.
Im Bereich Einbürgerung wurde jedes Schriftstück hinterfragt und der Prozess optimiert umgestellt. Ein neues Fachverfahren wurde bereits eingeführt und zeitnah wird ein Dokumentenmanagementsystem eingeführt. Hinsichtlich der Anbindung der OZG Leistungen fehlt noch eine Meldung von Landesseite.

Die Einbürgerungszahlen verdeutlichen diesen Optimierungsprozess. Am 25.01.2024 fand die bisher größte Einbürgerungsveranstaltung in 2 Etappen statt. 75 Menschen wurden in würdigem Rahmen im Rathaus eingebürgert.



	2019	2020	2021	2022	2023
Offene Anträge	669	821	1168	1574	2112
Neue Anträge	198	286	572	766	1133
Abgeschlossene Sonstige	20	57	132	189	237
Einbürgerungen	107	77	93	171	358

Aufgrund der verabschiedeten Gesetzesänderung werden die Antragszahlen weiter signifikant ansteigen. Zudem werden immer mehr Untätigkeitsklagen eingereicht. Es ist dem Dezernat I und Fachbereich 34 an dieser Stelle wichtig auf Folgendes hinzuweisen: die Einbürgerungszahlen werden weiter im Rahmen der Möglichkeiten der Landeshauptstadt erhöht. Allein eine Gesetzesänderung auf Bundesebene beschleunigt diese Verfahren jedoch nicht. Hierzu wären weitere personelle und finanzielle Ressourcen notwendig.

3. Verkürzung der Terminvorlaufzeiten

   An der Verkürzung der Terminvorlaufzeiten muss weiter intensiv, mit kreativen Lösungen gearbeitet werden. Die Besetzung der freien Stellen im Frontoffice und die gute Einarbeitung neuer Kollegen stehen dabei im Mittelpunkt der Bemühungen.

4. Verbesserung der Erreichbarkeit

   Hier wird weiter an kreativen Änderungen gearbeitet werden, sobald die bereits laufenden Projekte abgeschlossen sind.

5. Räumliche Neuausrichtung

   Dieser Punkt ist zwar nicht abgeschlossen, befindet sich aber wie dargelegt in finaler Bearbeitung.

6. Qualitätssicherung

   Der Bereich Beschwerdemanagement / Controlling wird weiter ausgebaut. Hierbei soll es vor allem darum gehen, Kommunikationsdefizite zu erkennen, Arbeitsabläufe zu hinterfragen und in den vorgetragenen Einzelfällen für Klärungen zu sorgen. Zum 01.04.2024 nimmt die Assistentin der Fachbereichsleiterin ihre Arbeit auf und wird in dieses Thema eingearbeitet.

7. Personalgewinnung / Mitarbeiterbindung

   Siehe Personalsituation
   Teambuilding-Maßnahmen, Führungskräfteworkshops und Angebote zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen befinden sich in Abstimmung

8. Kooperationsoffensive

   Auch in diesem Jahr sind diverse Veranstaltungen geplant. Hierbei werden die beiden neuen Kolleginnen aus dem Welcome Service unterstützen. Eine transparente Arbeitsweise, aber auch die Vermittlung von grundlegendem Verständnis sollen Inhalt der Veranstaltungen sein. Die Arbeitsweisen und die rechtlichen Grundlagen sollen erklärt und ein Perspektivwechsel ermöglicht werden.

6. Gesetzesänderungen

Bekannte gesetzliche Änderungen, die bereits Inkraftgetreten sind oder zeitnah Inkrafttreten werden:

- Etappenweises Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes am 18.11.2023, zum 01.03.2024 und zum 01.06.2024
- Verabschiedung Rückführungsverbesserungsgesetz beschlossen, noch nicht verkündet
- Verabschiedung des neuen Staatsangehörigkeitsrechts beschlossen, noch nicht verkündet

Die Umsetzung dieser gesetzlichen Änderungen bindet in der Ausländerbehörde zusätzliche Ressourcen.

Krug

Anlagen:
Organigramm
Fotos